

drexel und weiss

raumklima : intelligent und einfach



Inbetriebnahmeanleitung

Kompaktgerät x²A9



Inhalt

Sicherheitshinweise	4
Bediengerät	4
Voraussetzungen für die Inbetriebnahme	4
Softwareversionen.....	4
Folgende Punkte überprüfen!	4
Bedienung	5
Statusanzeigen.....	5
Schaltflächen.....	5
Inbetriebnahme	6
Sprache einstellen	6
Datum und Uhrzeit einstellen	7
Betriebsparameter einstellen	8
Raumbediengerät einstellen ID120:RBG-TP	8
Betriebsparameter Raumbediengerät	9
Lüftung einstellen ID130:exos 450	10
Betriebsparameter exos 450	10
Wärmepumpe einstellen ID140:WP A9.....	14
Betriebsparameter WP A9	14
Weitere Funktionen	19

Sicherheitshinweise



Warnung: Dieses Symbol weist darauf hin, dass das Nichtbeachten der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zu Personen- oder Geräteschäden durch elektrischen Strom führen kann.



Achtung: Dieses Symbol weist darauf hin, dass das Nichtbeachten der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zu Sachbeschädigung führen kann.



Hinweis: Unter diesem Symbol finden Sie Anmerkungen mit nützlichen Tipps und Informationen für den praktischen Einsatz.

Bediengerät

- Hersteller | drexel und weiss energieeffiziente
- Haustechniksysteme GmbH
- Modellkennung | psiioTOUCH
- Klasse des Temperaturreglers | I
- Beitrag zur Raumheizungs-EE in % | 1

Voraussetzungen für die Inbetriebnahme



Warnung: Verletzungen und Sachbeschädigung durch nicht sachgemäß ausgeführte Arbeiten möglich. Die Erstinbetriebnahme darf ausschließlich von einer durch drexel und weiss autorisierten Fachperson durchgeführt werden. Dabei sind die regional geltenden Sicherheitsbestimmungen zu beachten und einzuhalten.



Achtung: Das Gerät muss wasserseitig, luftseitig, elektrisch und mechanisch laut Einbauanleitung installiert sein. Alle Punkte der Checkliste in der Einbauanleitung müssen abgeschlossen sein!

Die Estrichrocknung ist bereits erfolgt. Die Temperatur der Baumasse beträgt mindestens 16 °C.

Softwareversionen



Hinweis: Für eine korrekte Anzeige müssen die Software des Touch-Panels und des Gerätes kompatibel sein. Bitte überprüfen Sie, ob die erste Stelle der Softwareversionen übereinstimmt!

Raumbediengerät RBG-TP: V4.12

Lüftung LU: V4.12

Wärmepumpe WP: V4.12

Folgende Punkte überprüfen!

Luft

- Kalte Luftleitungen diffusionsdicht gedämmt
- Alle geplanten Schalldämpfer korrekt eingebaut
- Außen- und Fortluftleitung fertig angeschlossen
- Luftein- und Luftauslässe offen
- Grobstaubfilter im Gerät
- Feinstaubfilter im Gerät, bzw. in der Außenlufteinheit

Hydraulik

- Sole-Kreis laut Norm befüllt, gespült, entlüftet
- Absperrhähne geöffnet
- Entwässerungsleitungen siphoniert, befüllt, verlaufen in einen Trichtersiphon
- Kalte Leitungen diffusionsdicht gedämmt

Sensorik

- Erforderliche Sensoren laut Einbauanleitung installiert und mit Steuerung verbunden
- Temperaturfühler T_BW_EHZ installiert, auch wenn kein Elektroheizstab vorhanden

Elektrik

- Potenzialausgleich für das Gerät und für sämtliche angeschlossene Leitungen
- Datenleitung zum Raumbediengerät geprüft
- Rechtsdrehfeld überprüft
- Motorschutzschalter gedrückt



Hinweis: Wird das Gerät eingeschaltet, blinkt auf der LU-Platine, sowie auf der WP-Platine eine LED. Das Raumbediengerät mit Touch-Panel wird vom Gerät mit Strom versorgt und automatisch aktiviert.



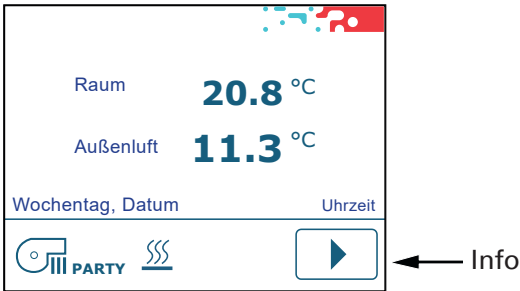
Hinweis: Das Raumbediengerät benötigt etwa 1 Minute, um alle aktuellen Werte auszulesen.

Bedienung

Die Bedienung erfolgt über ein Touch-Panel.











Auf der Hauptseite werden die für den Betrieb Ihrer Anlage relevanten Temperaturen, Datum und Uhrzeit angezeigt. In der Informationsleiste (Info) unten können Sie den aktuellen Status des Gerätes ablesen. Filterwechsel oder Störungen werden ebenfalls angezeigt.












Hauptseite



Statusanzeigen









Die Statusanzeigen (variieren je nach Gerätetyp und Konfiguration) informieren über den aktuellen Betriebszustand des Gerätes.

-  Funktion BAD+ aktiv (nur, wenn ein Elektroheizstab eingebaut und aktiviert ist)
-  Raumheizung aktiv (nur, wenn ein Heizsystem für die Raumheizung in Ihrer Anlage eingebunden ist).
-  Raumheizung aktiv (nur, wenn SmartGrid eingebunden ist).
-  Kühlfunktion aktiv (nur, wenn die Funktion „Passive Kühlung“ aktiviert ist)
-  Revisionstür offen
-  Störungsmeldungen vorhanden
-  Informationen vorhanden
-  Lüfterstufe 0, Automatik
-  Lüfterstufe 1, Automatik
-  Lüfterstufe 2, Automatik

-  Lüfterstufe 3, Automatik
-  Lüfterstufe 0, manuell
-  Lüfterstufe 1, manuell
-  Lüfterstufe 2, manuell
-  Lüfterstufe 3, manuell
-  CO2-abhängige Lüfterregelung
-  Lüfterstufe 3, mit externem Schalter
-  Funktion PARTY aktiv
-  reduzierte Lüfterstufe
-  Funktion Ferien aktiv (aeroschool)
-  Funktion Reinigung aktiv (aero school)

Schaltflächen

Die Schaltflächen für die Bedienung werden anhand der Hardware und den Einstellungen in den Betriebsparametern eingeblendet.

-  „Pfeil vor“, blättern im Menü
-  „Pfeil zurück“, blättern im Menü
-  „Pfeil auf“, blättern im Menü, Werte einstellen
-  „Pfeil ab“, blättern im Menü, Werte einstellen
-  „X“, Seite verlassen
-  „Okay“, Werte und Einstellungen bestätigen
-  „Timer“, Zeitprogramme einstellen, Datum / Uhrzeit einstellen
-  „Tools“, Individuelle Voreinstellungen



„Party“; aktivieren der Funktion PARTY



„Bad+“; aktivieren der Funktion BAD+



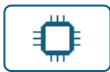
„Heizung+“; aktivieren der Funktion HEIZUNG+



„Einzelraumregelung“; öffnet das Menü Einzelraumregelung



„Sollwerte“; öffnet das Menü Sollwerte



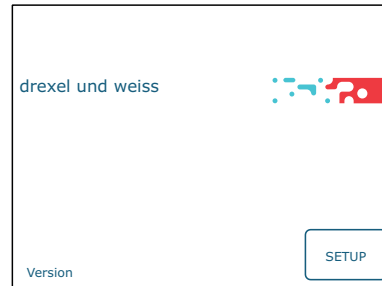
„Inbetriebnahme Assistent“; öffnet den Inbetriebnahme Assistenten


Inbetriebnahme

Sprache einstellen



Möglichkeit 1

Nach dem Einschalten des Gerätes erscheint auf dem Touch-Panel der Startbildschirm:




Drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden die Schaltfläche „Setup“ . Hier können Sie Sprache und den Gerätetyp einstellen.



  Sprache einstellen.

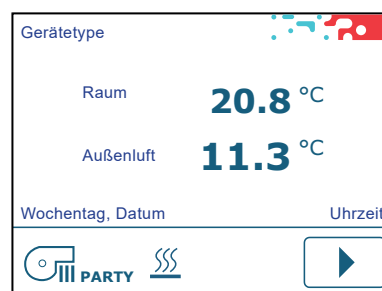
 Setup verlassen.

Weiter zur Hauptseite.

 **Hinweis:** Das Raumbediengerät psiioTOUCH erkennt den Gerätetyp automatisch.

Möglichkeit 2

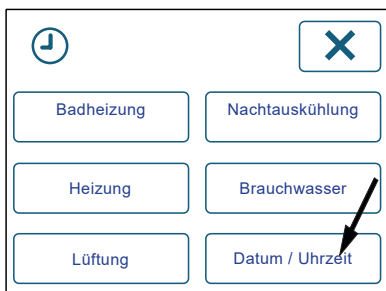
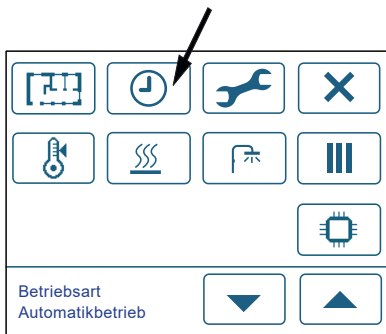
Wurde beim Einschalten des Gerätes „Setup“ nicht angetippt, erscheint die Hauptseite:





Auch über die Menüseite kann die Sprache eingestellt werden, siehe „Betriebsparameter einstellen“

Datum und Uhrzeit einstellen

Wählen Sie auf der Menüseite die Schaltfläche 



  Tag, Monat bzw. Jahr auswählen.

Der einzustellende Wert blinkt.

  Datum einstellen.

eingestelltes Datum bestätigen.

Weiter zur Uhrzeit.




  Stunden bzw. Minuten auswählen.

Der einzustellende Wert blinkt.

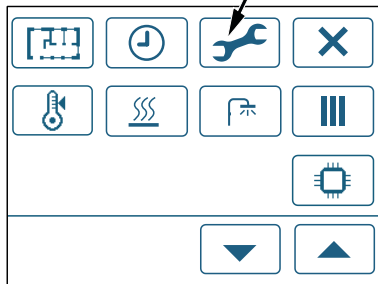
  Uhrzeit einstellen.

eingestellte Uhrzeit bestätigen.

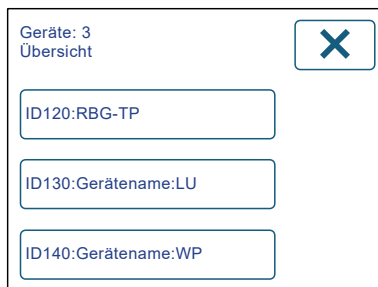
Seite verlassen.

 **Hinweis:** Das Datum und die Uhrzeit müssen bei der Inbetriebnahme eingestellt werden. Die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit erfolgt automatisch.

Betriebsparameter einstellen

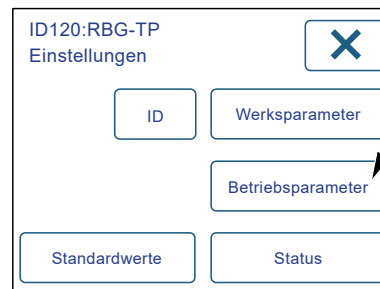
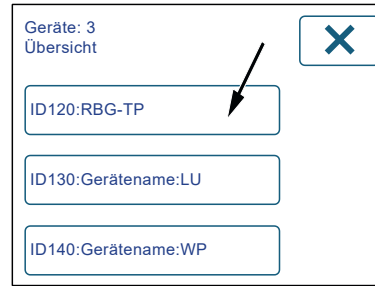


Das Kompaktgerät besteht aus mehreren Komponenten; einem Raumbediengerät psiiTOUCH (RBG-TP), der Lüftung (LU) und der Wärmepumpe. Jede Komponente wird separat eingestellt. Die Anzahl der verfügbaren Komponenten, deren Adresse (ID) und der Gerätetyp werden angezeigt.

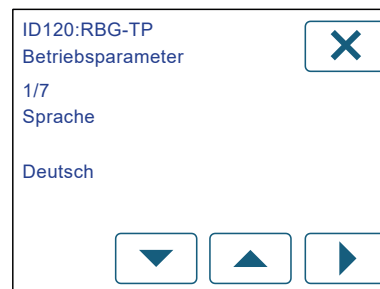


Durch antippen der Schaltflächen gelangen Sie zu den Einstellungen der jeweiligen Komponente.

Raumbediengerät einstellen ID120:RBG-TP



Wählen Sie die Schaltfläche „Betriebsparameter“, um Einstellungen vorzunehmen.



Anzahl und Name der Parameter werden angezeigt.

- ◀ ▶ Parameter auswählen.
- ▲ ▼ Werte einstellen.

i Hinweis: Die vorgenommenen Einstellungen müssen nicht bestätigt werden. Beim Weiterblättern werden die Einstellungen automatisch übernommen.

Betriebsparameter Raumbediengerät

Sprache

Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

Einstellbereich = Deutsch, English, Francais und Italiano

Standardwert = Deutsch

Temperaturfühler Raum vorhanden?

Bei Verwendung von mehreren Raumbediengeräten, darf die Temperaturmessung nur an einem Raumbediengerät erfolgen. Soll der Temperaturfühler im Raumbediengerät deaktiviert werden, wählen Sie: Nein.

Standardwert = Ja

Temperaturfühler Raum Offset

Stellen Sie bei Bedarf die Abweichung des Temperaturfühlers im Raumbediengerät ein.

Einstellbereich = -10 bis 10 K

Standardwert = 1,5 K

Hintergrundbeleuchtung Helligkeit

Einstellbereich = 10 bis 100 %

Standardwert = 80 %

Hintergrundbeleuchtung Dauer (0 = Dauerlicht)

Einstellbereich = 0 bis 60 sec

Standardwert = 30 sec

Hintergrundbeleuchtung im abgedunkelten Modus

Einstellbereich = 0 bis 10 %

Standardwert = 8 %

Anzeigeintervall

Auf der Hauptseite werden neben der Raumtemperatur, je nach Ausführung der Anlage, verschiedene Messwerte abwechselnd angezeigt. Stellen Sie den gewünschten Intervall für das Wechseln der Anzeige ein.

0 sec = die Anzeige wechselt nicht automatisch.

Durch Antippen des Wertes wird der nächste Wert angezeigt.

Einstellbereich = 0 bis 60 sec

Standardwert = 10 sec

Automatikprogramme

Bei Verwendung von mehreren Raumbediengeräten mit Touch-Panel, darf die Programmierung der Zeitprogramme nur an einem Raumbediengerät erfolgen.

nicht aktiv = die Programmierung erfolgt über ein anderes RBG.

Auf der Menüseite wird die Schaltfläche "Timer" ausgeblendet.

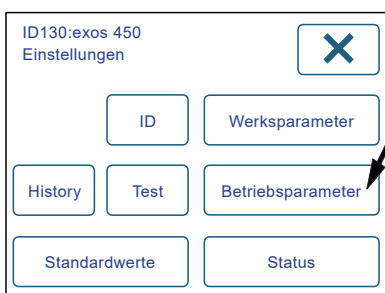
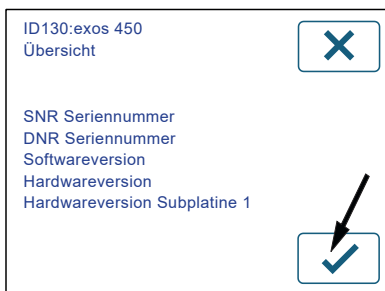
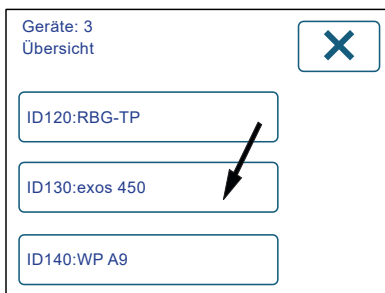
Einstellbereich = 0 bis 1

Standardwert = aktiv

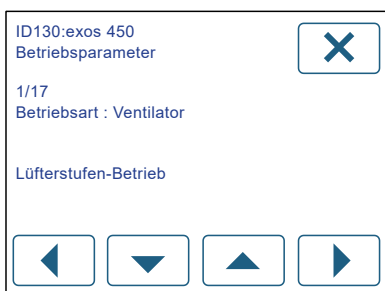
Einstellen der Wohneinheit

Geben Sie hier die Nummer der Wohneinheit (1 bis 255) ein. Einzelne Räume, die zu einer Wohneinheit gehören, können über jenes Touch Panel bedient werden, das dieser Wohneinheit zugeordnet ist. Bei Eingabe von 0 werden alle Räume angezeigt.

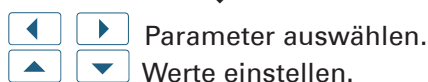
Lüftung einstellen ID130:exos 450



Wählen Sie die Schaltfläche „Betriebsparameter“ um Einstellungen für die Lüftung vorzunehmen.



Anzahl und Name der Parameter für die Lüftung werden angezeigt. Die Anzahl ist variabel.



Hinweis: Die vorgenommenen Einstellungen müssen nicht bestätigt werden. Beim Weiterblättern werden die Einstellungen automatisch übernommen.

Betriebsparameter exos 450

Betriebsart: Lüftung

Dieser Parameter beschreibt die Betriebsart der Ventilatoren. Je nach Anlagenplanung sind unterschiedliche Regelungen möglich.
Standardwert = Lüfterstufen-Betrieb

Lüfterstufen-Betrieb

Bei Auslieferung des Gerätes ist dieser Standardwert eingestellt. In dieser Betriebsart kann den drei Lüfterstufen jeweils eine Luftmenge, bzw. Drehzahl zugeordnet werden. Stellen Sie den gewünschten Volumenstrom (Nennluftmenge) für die Lüfterstufe 2 laut Planung ein. Die Lüfterstufen können manuell eingestellt, oder über ein Zeitprogramm automatisch gesetzt werden. Auf der Menüseite werden alle Schaltflächen für das Einstellen der Lüftung freigeschaltet.

Soll-Volumenstrom Lüfterstufe 2

Stellen Sie den gewünschten Volumenstrom (Nennluftmenge) für Lüfterstufe 2 laut Planung ein.

Einstellbereich = 40 bis 600 m³/h
Standardwert = 160 m³/h



Hinweis:

Gerätegrenze beachten!

Absenkung der Lüfterstufe 1

Stellen Sie bei Bedarf die Absenkung der Lüfterstufe 1 im Verhältnis zur Nennluftmenge ein.

Einstellbereich = 30 bis 70 %
Standardwert = 30 %

Erhöhung der Lüfterstufe 3

Stellen Sie bei Bedarf die Erhöhung der Lüfterstufe 3 im Verhältnis zur Nennluftmenge ein.

Einstellbereich = 30 bis 100 %
Standardwert = 30 %

Volumenstrombalance Zuluft - Abluft

Hier kann gezielt ein Zuluft- oder Abluftüberschuss eingestellt werden. Eingestellt wird immer die Zuluft im Verhältnis zur Nennluftmenge.

Einstellbereich = -50 bis 30 %
Standardwert = 0 %

Zeitspanne Funktion PARTY

Hier können Sie die Zeitspanne für die Funktion PARTY definieren. Nach Ablauf der eingestellten Zeit wird die Steuerung automatisch zurück gestellt.

Einstellbereich = 60 bis 240 min

Standardwert = 60 min

vbox-Regelung

Diese Option ist für den Betrieb der Anlage mit vbox vorgesehen. Die Drehzahl wird über die zugeordneten vboxen automatisch eingestellt. Die Zuordnung der vbox zum entsprechenden Zentralgerät erfolgt an der vbox mit dem Parameter "Zentralgerät Adresse".

Maximal zulässige Drehzahl Zuluftventilator

Maximal zulässige Drehzahl Ventilator = Ist-Drehzahl Ventilator (LST3) + ca. 500 1/min
Mit dem Standardwert ist diese Funktion unwirksam. Die eingestellte Drehzahl kann vom Ventilator nicht erreicht werden.

Einstellbereich = 1500 bis 6000 1/min
Standardwert = 4500 1/min

Maximal zulässige Drehzahl Abluftventilator

Maximal zulässige Drehzahl Ventilator = Ist-Drehzahl Ventilator (LST3) + ca. 500 1/min
Mit dem Standardwert ist diese Funktion unwirksam. Die eingestellte Drehzahl kann vom Ventilator nicht erreicht werden.

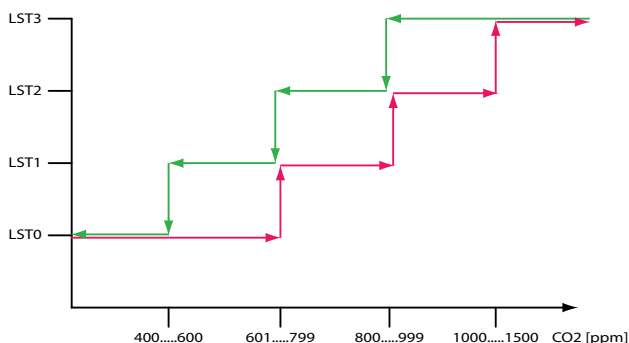
Einstellbereich = 1500 bis 6000 1/min
Standardwert = 4500 1/min

CO₂-Sensor vorhanden?

Die CO₂-abhängige Lüftung ist ein Bestandteil der Betriebsart Automatik bei „Lüfterstufen-Betrieb“. Über den Messwert des CO₂-Sensors werden die Lüfterstufen automatisch eingestellt. Ist ein CO₂-Sensor mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

Jeder Lüfterstufe wird ein bestimmter Zielwert zugeordnet, an dem umgeschaltet wird:



CO₂-Zielwert Lüfterstufe 0

Einstellbereich = 400 bis 800 ppm
Standardwert = 600 ppm

CO₂-Zielwert Lüfterstufe 1

Einstellbereich = 601 bis 1000 ppm
Standardwert = 700 ppm

CO₂-Zielwert Lüfterstufe 2

Einstellbereich = 800 bis 1500 ppm
Standardwert = 800 ppm

CO₂-Zielwert Lüfterstufe 3

Einstellbereich = 1000 bis 1800 ppm
Standardwert = 1000 ppm

Außenluftoption

Die Außenluftvorwärmung (Frostschutz) und die optionale Kühlfunktion der Geräte kann auf unterschiedliche Weise erfolgen:

keine Option gewählt

keine Außenluftvorwärmung aktiv

Außenluftfühler vorhanden?

Die Temperatur der Außenluft kann am Raumbediengerät psiioTOUCH angezeigt werden. Ist ein Außenluftfühler mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Ja

Elektrische Frostschutzheizung (FSH)

Die Außenluftvorwärmung erfolgt über eine elektrische Frostschutzheizung. Die Frostschutzheizung wird abhängig von der Temperatur der Außenluft ein- bzw. ausgeschaltet.

Temperatur Außenluft: Frostschutz

Geben Sie die gewünschte Temperaturschwelle für die Außenluft an, bei der die Frostschutzheizung freigegeben wird.

Einstellbereich = -5 bis 0 °C

Standardwert = -3,5 °C

Sole-Wärmetauscher AUL

Die Außenluftvorwärmung bzw. -kühlung im Sommer erfolgt über einen Sole-Kreis. Die Umwälzpumpe wird abhängig von der Temperatur der Außenluft ein- bzw. ausgeschaltet.

Temperatur Außenluft: Frostschutz ein

Der einzustellende Wert bestimmt die Temperatur der Außenluft für die Freigabe der Frostschutzeinrichtung.

Einstellbereich = -10 bis 5 °C

Standardwert = -4 °C

Temperatur Außenluft: Frostschutz aus

Einstellbereich = -10 bis 5 °C

Standardwert = -3 °C

Kühlung vorhanden?

Im Sommerbetrieb kann - je nach Gerätetype - auf verschiedene Arten gekühlt werden. In Kombination mit einem Sole-Wärmetauscher kann die Außenluft gekühlt werden; Geräte mit Sole-Wärmepumpe verfügen über eine passive

Kühlfunktion, Geräte mit Luft-Wärmepumpe verfügen über eine aktive Kühlfunktion. Wird die Kühlung im Sommer genutzt, wählen Sie: Ja.
Standardwert = Nein

Temperatur Außenluft: Kühlung ein

Der einzustellende Wert bestimmt die Temperatur der Außenluft zur Nutzung des Sole-Kreises für die Kühlung.
Einstellbereich = 17 bis 23 °C
Standardwert = 20 °C

Temperatur Außenluft: Kühlung aus

Der einzustellende Wert bestimmt die Temperatur der Außenluft zur Nutzung des Sole-Kreises für die Kühlung.
Einstellbereich = 16 bis 22 °C
Standardwert = 19 °C

Bypass Regelung

Die Regelung des Bypass kann, je nach Ausführung der Anlage, auf unterschiedliche Weise erfolgen:

Bypass-Regelung auf/zu

Der Bypass wird gemäß der Einstellungen geöffnet (100%) bzw. geschlossen (0%).

Temperatur Außenluft: Bypass öffnen

Geben Sie die gewünschte Temperatur der Außenluft an, bei der im Sommer die automatische Umgehung der Wärmerückgewinnung aktiviert wird.
Bypass öffnen = Umgehung der Wärmerückgewinnung
Einstellbereich = 10 bis 20 °C
Standardwert = 17 °C

Temperatur Außenluft: Bypass schließen

Einstellbereich = 10 bis 20 °C
Standardwert = 16 °C

Temperatur Außenluft: Bypass Kühlung Ein (Bypass schliessen)

Geben Sie den Temperaturbereich an (Außenluft), in dem im Sommer die Regelung der automatischen Umgehung der Wärmerückgewinnung aktiviert oder deaktiviert wird. Über 25°C (Standardwert) ist der Bypass geschlossen.
Einstellbereich = 20 bis 35 °C
Standardwert = 25 °C

Temperatur Außenluft: Bypass Kühlung Aus (Bypass öffnen)

Geben Sie den Temperaturbereich an (Außenluft), in dem die Regelung der automatischen Umgehung der Wärmerückgewinnung aktiviert

oder deaktiviert wird. Bei Fehleingabe wird dieser Wert angepasst.
Unter 24°C (Standardwert) ist der Bypass offen.
Einstellbereich = 20 bis 35 °C
Standardwert = 24 °C



Hinweis:

Bei Fehleingabe wird der Wert "Temperatur: Bypass Kühlung Aus" angepasst.

Grenztemperatur für Vereisungsschutz

Bei extrem tiefen Temperaturen werden die Luftmengen der vboxen auf das eingestellte Minimum reduziert (Standard: 30 m³/h). Dadurch werden Vereisungen im Zentralgerät verhindert.
Einstellbereich = -40 bis -8 °C
Standardwert = -17 °C

Temperatur Außenluft: Reduktion Luftmenge 10%

In der vbox-Regelung und dem Differenzdruck-Betrieb kann die Luftmenge im Winter reduziert werden. Bei unterschreiten der hier eingestellten Außenlufttemperatur werden die Lüfterstufen 2 und 3 um 10% reduziert. Der Wert kann angepasst werden, um die Energiekosten zu optimieren.
Einstellbereich = -20 bis 0 °C
Standardwert = -5 °C

Temperatur Außenluft: Reduktion Luftmenge 20%

In der vbox-Regelung und dem Differenzdruck-Betrieb kann die Luftmenge im Winter reduziert werden. Bei unterschreiten der hier eingestellten Außenlufttemperatur werden die Lüfterstufen 2 und 3 um 20% reduziert. Der Wert kann angepasst werden, um die Energiekosten zu optimieren.
Einstellbereich = -30 bis -10 °C
Standardwert = -12 °C

Brandmeldeanlage vorhanden?

Ist eine Brandmeldeanlage mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Ja.
Standardwert = Nein

Brandmeldekontakt Wirksinn

Üblicherweise ist der Brandmeldekontakt als Öffner ausgeführt. Sollte ein Schließer zur Verfügung stehen, muss der Wirksinn als Schließer eingestellt werden.
Standardwert = Öffner

Funktion "Externer Kontakt"

Der Kontakt "EXT" kann für verschiedenen Aufgaben verwendet werden:

"Party": Mit einem Taster wird die Funktion PARTY aktiviert.

"Lüfterstufe 3": Mit einem Schalter oder Hygrostat wird die Lüfterstufe 3 aktiviert.

"Heizstufe 2 extern": Das externe Signal simuliert die Heizstufe 2.

Standardwert = Lüfterstufe 3

keine Option gewählt

Bei Auslieferung ist dieser Standardwert eingestellt. Bei Verwendung des externen Kontaktes muss die installierte Funktion eingestellt werden.

Lüfterstufe 3

Lüfterstufe 3 mit einem Schaltkontakt (z.B. Hygrostat) aktivieren.



Party

Partyfunktion mit einem Taster aktivieren.



Heizstufe 2 extern

Reduktion Abluft bei Pelletofenbetrieb

Einstellbereich = 20 bis 50 m³/h

Standardwert = 30 m³/h

Grobstaubfilter vorhanden?

Um den Parameter "Standzeit Grobstaubfilter" für die Filtermeldung freizuschalten, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Ja

Grobstaubfilter: Betriebsart Filterüberwachung

Die Filterüberwachung des Grobstaubfilters kann auf folgende Arten erfolgen:

Bezug Betriebsstunden

Der einzustellende Wert definiert die Betriebsstunden [h] bis zur Filtermeldung. Die Betriebsstunden der Lüfterstufe 0 werden nicht berücksichtigt.

Orientierung: 8760h = 1 Jahr, 4380h = 1/2 Jahr, 2190h = 1/4 Jahr

Grobstaubfilter: Standzeit

Einstellbereich = 2190 bis 17520 h

Standardwert = 8760 h

Bezug Fördervolumen

Der einzustellende Wert definiert das tatsächliche Fördervolumen [m³] bis zur Filtermeldung. Beim Erreichen des eingestellten Wertes wird eine Filtermeldung angezeigt.

Grobstaubfilter: Maximales Fördervolumen

Einstellbereich = 100000 bis 1500000 m³

Standardwert = 1120000 m³

Feinstaubfilter vorhanden?

Um den Parameter "Standzeit Feinstaubfilter" für die Filtermeldung freizuschalten, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Ja

Feinstaubfilter: Standzeit

Die Standzeit des Feinstaubfilters muss unter Berücksichtigung der eingesetzten Filtertype und den Umgebungsbedingungen bestimmt werden. Der einzustellende Wert ist in Betriebsstunden [h] angegeben.

Empfehlung: Kassettenfilter 6 Monate, Taschenfilter 12 Monate.

Einstellbereich = 2190 bis 17520 h

Standardwert = 8760 h

Betriebsart: Serial Interface

Mehrere Einstellungen sind möglich.

keine Option gewählt

Standardwert

Modbus (RTU)

Wählen Sie diese Option, um das Modbus-Protokoll freizuschalten.

Schnittstelle seriell

RS232

RS485

Baudrate: Serial Interface

Einstellbereich = 0 bis 2

Standardwert = 19200 baud

Modbus Adresse

Jedem Gerät kann eine eindeutige Adresse zugeordnet werden.

Einstellbereich = 0 bis 250

Standardwert = 0

Loxone

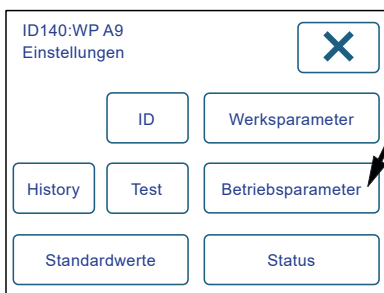
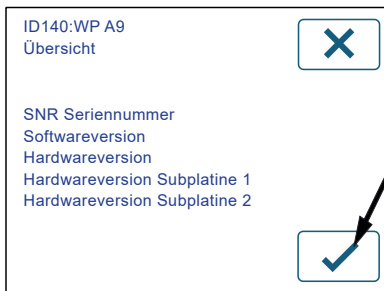
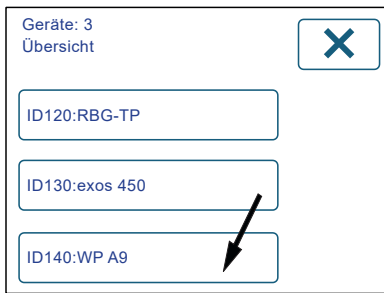
Wählen Sie diese Option, um das Protokoll für das Hausautomationssystem Loxone freizuschalten.

Schnittstelle seriell

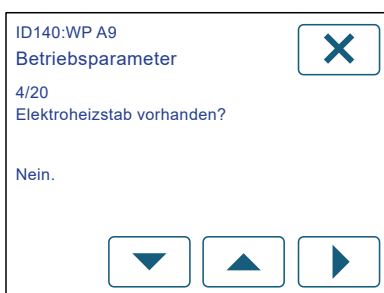
RS232

RS485

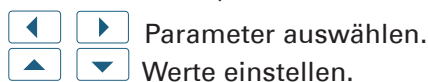
Wärmepumpe einstellen ID140:WP A9



Wählen Sie die Schaltfläche „Betriebsparameter“, um Einstellungen für die Wärmepumpe vorzunehmen.



Anzahl und Name der Parameter für die Wärmepumpe werden angezeigt. Die Anzahl ist variabel.



Hinweis: Die vorgenommenen Einstellungen müssen nicht bestätigt werden. Beim Weiterblättern werden die Einstellungen automatisch übernommen.

Betriebsparameter WP A9

Brauchwasser

Stellen sie hier die gewünschte Brauchwassertemperatur ein:

Einstellbereich = 20 bis 55 °C

Standardwert = 47 °C

Verzögerung Brauchwassererwärmung (10 min)

Die Brauchwasserheizung wird um 10 Minuten verzögert eingeschaltet. Soll die Verzögerung für die Brauchwasserheizung deaktiviert werden, wählen Sie: nicht vorhanden.

Standardwert = vorhanden

Bauweise

Der Heizungsregler kann an die Bauweise ihres Gebäudes angepasst werden. Standardwert = mittel

leicht

Für Holzbauweise

mittel

Für Mischbauweise

schwer

Für massive Gebäude

Dimensionierungstemperatur

Geben Sie hier die Außentemperatur ein, bei der die maximale Heizleistung zur Verfügung stehen soll. Je niedriger der Heizwärmebedarf eines Gebäudes, umso höher kann diese Temperatur gewählt werden.

Einstellbereich = -20 bis 0 °C

Standardwert = -10 °C

Auslegungstemperatur

Geben Sie hier die Vorlauftemperatur ein, mit der die maximale Heizlast des Gebäudes eingebracht werden soll.

Einstellbereich = 30 bis 55 °C

Standardwert = 35 °C

Differenz minimale Vorlauftemperatur

Die minimale Heizleistung soll mit einer bestimmten Temperaturdifferenz zum Raum eingebracht werden. Je höher die Raumtemperatur gewählt wird, umso höher wird auch die minimale Vorlauftemperatur.

Einstellbereich = 2 bis 5 K

Standardwert = 3 K

Raumeinfluss

Geben Sie hier an, wie stark sich die Regelung an der tatsächlichen Raumtemperatur orientieren soll. Zur Auswahl stehen "kein", "gering", "mittel", "hoch" und "maximal". Empfehlung: hoch. Kommt eine Einzelraumregelung zum Einsatz, darf allerdings kein Raumeinfluss gewählt werden!

Standardwert = hoch

Externer Kontakt WP

Der Externe Kontakt der Wärmepumpe kann auf unterschiedliche Weise verwendet werden:

EVU-Sperre

Die Wärmepumpe wird durch das Energieversorgungsunternehmen gesperrt (Doppeltarif).

EVU Anlage vorhanden?

Ist eine EVU-Abschaltung mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

EVU Kontakt Wirksinn

Üblicherweise ist der EVU-Kontakt als Schließer ausgeführt. Sollte ein Öffner zur Verfügung stehen, muss der Wirksinn eingestellt werden.

Standardwert = Schließer

Sperre (EVU): Raumheizung

Ist eine EVU-Abschaltung für die Raumheizung mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Ja.

Standardwert = 1

Sperre (EVU): Brauchwasser

Ist eine EVU-Abschaltung für die Erwärmung des Brauchwassers mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Ja.

Standardwert = 1

Sperre (EVU): aktive Kühlung

EVU Kontakt Wirksinn

Üblicherweise ist der EVU-Kontakt als Schließer ausgeführt. Sollte ein Öffner zur Verfügung stehen, muss der Wirksinn eingestellt werden.

Standardwert = Schließer

Kühlung vorhanden?

Im Sommerbetrieb kann - je nach Gerätetype - auf verschiedene Arten gekühlt werden. In Kombination mit einem Sole-Wärmetauscher kann die Außenluft gekühlt werden; Geräte mit Sole-Wärmepumpe verfügen über eine passive Kühlfunktion,

Geräte mit Luft-Wärmepumpe verfügen über eine aktive Kühlfunktion.

Wird die Kühlung im Sommer genutzt, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

Sommerkompensation

Um unangenehm große Temperaturdifferenzen zwischen innen und außen zu vermeiden, kann eine sogenannte Sommerkompensation berücksichtigt werden. Bei sehr hohen Außentemperaturen wird auch eine etwas höhere Raumtemperatur zugelassen. Bei einer Einstellung von 25% wird die Raumtemperatur um ein Viertel der Differenz zwischen der Außentemperatur und dem eingestellten Sollwert erhöht.

Einstellbereich = 0 bis 50 %

Standardwert = 25 %

Kühlung ein

Geben Sie die Raumtemperatur an, bei der die Kühlung einschaltet. Werden die eingestellte Raumtemperatur und die Temperaturschwelle der Außenluft überschritten, wird die Kühlung aktiviert.

Einstellbereich = 20 bis 26 °C

Standardwert = 24 °C

Hysterese: Kühlung aus

Geben Sie die Hysterese für die Regelung der Kühlung an.

Einstellbereich = 0,5 bis 1,5 K

Standardwert = 0,6 K

Minimal zulässige Temperatur Kühlung

Bei tiefen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit könnte unerwünschtes Kondensat entstehen. Bei Unterschreiten der minimal zulässigen Temperatur wird die Kühlung vorübergehend deaktiviert. Der Wert kann bei Bedarf angepasst werden und dient der Betriebssicherheit.

Einstellbereich = 16 bis 24 °C

Standardwert = 17 °C

Maximal zulässige Vorlauftemperatur Heizung

Geben Sie die maximal zulässige Vorlauftemperatur an. Der Wert kann bei Bedarf angepasst werden und dient der Betriebssicherheit.

Einstellbereich = 34 bis 60 °C

Standardwert = 42 °C

Hysterese: Wärmepumpe wieder einschalten

Ist die Vorlauftemperatur um den eingestellten Wert niedriger als die maximal zulässige Vorlauftemperatur wird die Wärmepumpe wieder freigeschaltet.

Einstellbereich = 5 bis 15 K

Standardwert = 10 K

Bivalenztemperatur

Unterschreitet die Außentemperatur den eingestellten Wert, wird der elektrische Durchlauferhitzer freigeschaltet. Er wird aber erst aktiviert, wenn die Leistung der Wärmepumpe nicht mehr ausreicht. Oberhalb der Bivalenztemperatur ist der Durchlauferhitzer immer gesperrt.

Einstellbereich = -20 bis 10 °C

Standardwert = -10 °C

Modus Einzelraumregelung

Hier kann der Modus für eine Einzelraumregelung definiert werden. Zur Auswahl stehen:

Standardwert = keine

keine

psiiROOM

Die Steuerung erfolgt über das psiiROOM.

Extern

Die Heizanforderung muss über ein externes Signal erfolgen (siehe Einbauanleitung)

psiiZONE

Die Steuerung erfolgt über das psiiZONE.

Modus Badheizung

Wenn die Funktion der Badheizung installiert wurde, kann hier der Modus bestimmt werden:

Standardwert = kein

kein

externer Kontakt

Die Badheizung wird mittels Uhrenthermostat angefordert

.

psiiSENS

Die Badheizung wird über den Einzelraumsensor "psiiSENS" angefordert.

Zyklisches Aufheizen Brauchwasser aktiv?

Dieser Parameter ermöglicht das regelmäßige Aufheizen des Brauchwassers auf 60 °C mit dem Elektroheizstab. Die Funktion wird regional vom Gesetzgeber vorgeschrieben und wird in den meisten Fällen nicht benötigt. Das zyklische Aufheizen erfolgt einmal wöchentlich.

Wünschen Sie ein zyklisches Aufheizen des Brauchwassers wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

Nein

Ja.

Zyklisches Aufheizen Sollwert

Geben Sie die Temperatur an, die das Brauchwasser während der zyklischen Aufheizung erreichen soll.

Einstellbereich = 60 bis 70 °C

Zyklisches Aufheizen Brauchwasser Wochentag

Geben Sie hier ein, an welchem Wochentag das zyklische Aufheizen des Brauchwassers erfolgen soll.

Zyklisches Aufheizen Brauchwasser Zeit

Geben Sie hier die Uhrzeit ein, wann das zyklische Aufheizen des Brauchwassers starten soll.

Heizgrenztemperatur

Geben Sie die gewünschte Temperaturschwelle für die Außenluft an, bei der die Heizung freigegeben wird.

Einstellbereich = 10 bis 18 °C

Standardwert = 12 °C

Kühlgrenztemperatur

Geben Sie die gewünschte Temperaturschwelle für die Außenluft an, bei der die Kühlung freigegeben wird.

Einstellbereich = 16 bis 30 °C

Standardwert = 24 °C

Solaranlage vorhanden?

Ist eine Solaranlage mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

Solaranlage: Maximale Ladetemperatur

Geben Sie die maximale Ladetemperatur für den Solarboiler an.

Einstellbereich = 50 bis 80 °C

Standardwert = 60 °C

Solaranlage: Einschaltsschwelle Solarpumpe

Ist die Temperatur im Solarkollektor um diesen Wert höher als im Solarboiler, wird die Umwälzpumpe für die Solaranlage eingeschaltet.

Einstellbereich = 6 bis 12 K

Standardwert = 8 K

Solaranlage: Ausschaltsschwelle Solarpumpe

Geben Sie eine Hysterese für die Ausschaltsschwelle der Solaranlage an.

Einstellbereich = 1 bis 5 K

Standardwert = 2 K

Modus Smart Grid

Je nach Gerätetype und -Konfiguration können Sie hier Ihre Energiemanagement-Option wählen:

je nach dem, welche Energiequelle zur Verfügung steht, werden die Soll-Temperaturen für Raumheizung (einstellbar) und Brauchwasser (auf 55°C) angehoben.

Einstellbereich = 0 bis 3 %Einheit%

Standardwert = kein %Einheit%

kein

PV

Der Sollwert angehoben, sobald der Wechselrichter Ihrer PV-Anlage die Freigabe erteilt.

Temperaturerhöhung Smart Grid

Bestimmen Sie hier, um wieviel Ihre Raumtemperatur erhöht wird, wenn Ihre günstige Energiequelle zur Verfügung steht.

Einstellbereich = 0,5 bis 3 K

Standardwert = 1 K

Niedertarif

Der Sollwert angehoben, sobald Ihr Energieversorger die Freigabe erteilt.

Temperaturerhöhung Smart Grid

Bestimmen Sie hier, um wieviel Ihre Raumtemperatur erhöht wird, wenn Ihre günstige Energiequelle zur Verfügung steht.

Einstellbereich = 0,5 bis 3 K

Standardwert = 1 K

PV oder Niedertarif

Der Sollwert angehoben, sobald der Wechselrichter Ihrer PV-Anlage oder Ihr Energieversorger die Freigabe erteilt.

Temperaturerhöhung Smart Grid

Bestimmen Sie hier, um wieviel Ihre Raumtemperatur erhöht wird, wenn Ihre günstige Energiequelle zur Verfügung steht.

Einstellbereich = 0,5 bis 3 K

Standardwert = 1 K

Betriebsart: Nachlauf Umwälzpumpe NT

keine Option gewählt

Funktion deaktiviert

Zeit

Die Umwälzpumpe NT läuft für die Dauer der eingestellten Zeit nach.

Nachlaufzeit Umwälzpumpe NT

Einstellbereich = 10 bis 720 min

Standardwert = 60 min

Silent Mode – Aus/Ein Schalten

Silent Mode Beginn

Zeitpunkt, an dem die Leistungsbegrenzung (Silent Mode) beginnt

Einstellbereich = 0 bis 2400

Standardwert = 2200

Silent Mode Ende

Zeitpunkt, an dem die Leistungsbegrenzung (Silent Mode) beendet wird.

Einstellbereich = 0 bis 2400

Standardwert = 700

Leistung Silent Mode

Maximale Leistung, die während des Silent Mode betrieben werden darf.

Einstellbereich = 3 bis 6 kW

Standardwert = 6 kW

Grobstaubfilter WP vorhanden

Standzeit des Grobstaubfilters

Der einzustellende Wert definiert die Betriebsstunden [h] bis zur Filtermeldung.

Die Betriebsstunden der Lüfterstufe 0 werden nicht berücksichtigt.

Orientierung: 8760h = 1 Jahr, 4380h = 1/2 Jahr, 2190h = 1/4 Jahr

Grobstaubfilter: Standzeit

Einstellbereich = 2190 bis 17520 h

Standardwert = 4380 h



Hinweis:

Bei dichtem, gefrierendem Nebel kann es zu Vereisungen am Filter kommen. Mögliche Funktionseinbußen werden durch die Info "Externer Druckverlust zu hoch" signalisiert. In diesem Fall ist der Filter zu entfernen und die Anlage vorübergehend ohne Filter zu betreiben.

Beschattungsfunktion

Ist ein Rollladensystem mit der Steuerung verbunden und soll bei Bedarf aktiviert werden, wählen Sie: aktiv.

Standardwert = nicht vorhanden

Raumtemperatur: Beschattung

Der einzustellende Wert bestimmt die Raumtemperatur, die im Sommer gehalten werden soll.

Wenn Ihr Gerät über eine Kühlung verfügt, geben sie hier den Raum-Sollwert für die Kühlung ein.

Die Beschattung wird dann zeitlich vor der Kühlung aktiviert.

Einstellbereich = 20 bis 26 °C

Standardwert = 24 °C

Temperatur Außenluft: Beschattung

Geben Sie den gewünschten Wert für die Außentemperatur an, ab der die Beschattung vor sommerlicher Überhitzung schützen soll. Je höher diese Temperatur eingestellt wird, umso länger wird Sonnenenergie gesammelt.

Einstellbereich = 12 bis 22 °C

Standardwert = 20 °C

Anforderung Funktionsheizten

Funktionsheizten: Vorlauftemperatur Start

Vorlauftemperatur, die während der Startphase des Funktionsheizten gehalten werden soll.

Einstellbereich = 15 bis 30 °C

Standardwert = 25 °C

Funktionsheizten: Vorlauftemperatur Maximum

Maximale Vorlauftemperatur im Zuge des Funktionsheizten. Üblicherweise wird hier die Auslegungstemperatur des Heizsystems gewählt.

Einstellbereich = 25 bis 45 °C

Standardwert = 35 °C

Funktionsheizten: Dauer Startphase

Dauer der Startphase beim Funktionsheizten.

Einstellbereich = 0 bis 10 d

Standardwert = 3 d

Funktionsheizten: Dauer Heizphase

Dauer der Heizphase beim Funktionsheizten.

Einstellbereich = 0 bis 10 d

Standardwert = 3 d

Funktionsheizten: Steigung

Dieser Parameter beschreibt, wie schnell die Temperatur nach der Startphase erhöht werden soll. Beispiel: wird ein Wert von 5 K/d eingegeben, so dauert es 2 Tage, bis die Vorlauftemperatur von 25 auf 35°C erhöht wurde.

Einstellbereich = 1 bis 10 K/d

Standardwert = 5 K/d

Uhr aktiv

Wenn Ihre Anlage ein Lüftungsgerät enthält, wählen Sie "Nein". Wenn Ihre Anlage kein Lüftungsgerät enthält, wählen sie "Ja."

Betriebsart: Serial Interface

Mehrere Einstellungen sind möglich.

keine Option gewählt

Standardwert

Modbus (RTU)

Wählen Sie diese Option, um das Modbus-Protokoll freizuschalten.

Schnittstelle seriell

RS232

Baudrate: Serial Interface

Einstellbereich = 0 bis 2

Standardwert = 19200 baud

Modbus Adresse

Jedem Gerät kann eine eindeutige Adresse zugeordnet werden.

Einstellbereich = 0 bis 250

Standardwert = 0

Loxone

Wählen Sie diese Option, um das Protokoll für das Hausautomationssystem Loxone freizuschalten.

Schnittstelle seriell

RS232

Weitere Funktionen

ID120:RBG-TP
Einstellungen

ID Werksparemeter

Betriebsparameter

Standardwerte Status

ID130:Gerätetyp:LU
Einstellungen

ID Werksparemeter

History Test Betriebsparameter

Standardwerte Status

ID140:Gerätetyp:WP
Einstellungen

ID Werksparemeter

History Test Betriebsparameter

Standardwerte Status

Werksparemeter ID Test

Die Schaltflächen „Werksparemeter“, „ID“ und „Test“ stehen für den Service zur Verfügung und sind passwortgeschützt, um Fehleingaben zu vermeiden.

History

Unter der Schaltfläche „History“ werden bis zu 25 Ereignisse mit Datum und Uhrzeit angezeigt, die für den Kundendienst zur Verfügung stehen.

◀ ▶ Ereignisse durchblättern.

✕ Seite verlassen.

✓ History löschen --> ein Hinweis wird angezeigt.

i **Hinweis:** Alle Einträge werden gelöscht!

✓ nochmals bestätigen.

✕ Vorgang abbrechen und Seite verlassen.

Standardwerte

Unter der Schaltfläche „Standardwerte“ können die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Standardwerte laden.

i **Hinweis:** Alle individuellen Einstellungen gehen verloren! Auch Zusatzgeräte werden wieder deaktiviert.

Status

Unter der Schaltfläche „Status“ können die aktuellen Einstellungen und Betriebszustände, wie Temperaturen oder Betriebsstunden, abgelesen werden.

Die Summenstörung gibt Auskunft über die anstehenden Störungen.

0 = keine Störung vorhanden.

Wird eine Zahl angezeigt, sind eine, oder mehrere Störungen vorhanden.

✕ Seite verlassen.

Impressum

Herausgeber:
drexel und weiss energieeffiziente
haustechniksysteme gmbh
© 2018 alle Rechte vorbehalten

Achstrasse 42, 6922 Wolfurt
T +43 55 74 47895-0
F +43 55 74 478 95-4

office@drexel-weiss.at
www.drexel-weiss.at
ATU 35542007;FN 192604t;
Firmenbuchgericht Feldkirch

Dokumentnummer:
900.5791_04_IA_x2A9_DE